

tigen Interessen und mit dem Endziel der Bewegung verbinden; **zweitens** aus der Tatsache, daß sie sich in ihrer gesamten Tätigkeit auf die **marxistisch-leninistische Wissenschaft** als theoretischen Ausdruck der Interessen der Arbeiterklasse und die historischen Erfahrungen ihres Kampfes stützt, was die kommunistische Bewegung zu objektiver Analyse der Wirklichkeit befähigt, zur Erkenntnis der Gesetze der gesellschaftlichen Entwicklung, und ihr die Möglichkeit gibt, eine wissenschaftlich begründete Strategie und Taktik auszuarbeiten; **drittens** aus ihrer **festen Organisiertheit** auf der Grundlage der bewährten Leninschen Prinzipien des Parteaufbaus, deren allseitige Beachtung unabdingbar ist, um erfolgreich um die Durchsetzung der Politik kämpfen zu können; **viertens** gehört der **proletarische Internationalismus** zu den Kraftquellen der kommunistischen Bewegung — die weltweite Solidarität, Hilfe und Unterstützung, die sich die Parteien im Kampf gegen Imperialismus und Kriegsgefahr und für die Durchsetzung der gemeinsamen Interessen der Werktätigen aller Länder gegenseitig gewähren; **fünftens** bilden die **Errungenschaften der Gemeinschaft sozialistischer Staaten**, in denen die kommunistischen Parteien Regierungsparteien sind, eine mächtige ökonomische, politische und ideologische Kraftquelle der kommunistischen Weltbewegung. Die Erfolge des Sozialismus bei der Festigung des Friedens, der Entwicklung von sozialer Sicherheit, Wohlstand, realer Demokratie, Wissenschaft und Kultur fördern Einfluß und Anziehungskraft der kommunistischen Ideen. Für den Einfluß der kommunistischen Weltbewegung im revolutionären Weltprozeß ist **sechstens** die Tatsache von Wichtigkeit, daß Kommunisten in fast allen Ländern der Erde wirksam sind und in vielen nationalen Organisationen der Arbeiterklasse, der Jugend, der Frauen, der Intelligenz sowie in internationalen Vereinigungen der Werktätigen arbeiten. Die kommunistische Weltbewegung ist somit im wahrsten Sinne des Wortes eine **weltumspannende Kraft**. Die kommunistischen Parteien kämpfen für ein enges Zusammenwirken aller revolutionären und antiimperialistischen Kräfte in der Welt und festigen die Beziehungen zu den revolutionär-demokratischen Parteien und Bewegungen in Asien, Afrika und Lateinamerika.

Die Entwicklung der kommunistischen Weltbewegung zur stärksten und einflußreichsten Kraft der Gegenwart war und ist unlösbar mit der aufopferungsvollen Tätigkeit der Kommunisten verbunden, mit ihrem mutigen Kampf für die Interessen der Werktätigen, für Freiheit, Demokratie und Frieden, mit ihrer Überzeugungskraft und ihrer Verbindung zu den Massen. Der selbstlose und heldenmütige Kampf der Kommunisten hat ihnen die Achtung aller fortschrittlichen Menschen eingebracht.

Der Einfluß der kommunistischen Weltbewegung widerspiegelt sich auch in ihrer zahlenmäßigen Stärke, die weit über der anderer politischer Bewegungen unserer Zeit liegt. Im Jahre 1981 gab es in der Welt 98 kommunistische Parteien. Im Bericht des Zentralkomitees an den X. Parteitag der SED wurde festgestellt: „Allein in der nichtsozialistischen Welt sind dem massiven antikommunistischen Druck zum Trotz während der 70er Jahre nahezu eineinhalb Millionen Menschen zu unserer kommunistischen Bewegung gestoßen. Neue kommunistische Parteien entstanden oder sind im Entstehen begriffen. Aus revolutionären Organisationen der nationalen Befreiung formieren sich in Afrika und Asien Vorhutparteien, die sich zum wissenschaftlichen